



Rundschreiben

Nr. 2/2020

Grüß Gott liebe Mitglieder,
hoffentlich haben Sie die Herausforderungen der letzten Monate gut überstanden. Keiner von uns konnte sich vorstellen, wie sehr das Corona-Virus unseren Alltag verändert und beeinflusst. Das öffentliche Leben - privat und die Wirtschaft - wurden auf das absolute Mindestmaß reduziert.

Derzeit bewegen wir uns in „ruhigerem Fahrwasser“. Spannend bleibt, wie sich die Zeit entwickelt, bis ein Impfstoff oder ein wirksames Medikament vorhanden ist.

Die Arbeit des Maschinenrings ist leider auch nicht unberührt geblieben. Zu Beginn der Coronakrise war für den 25. März unsere Mitgliederversammlung mit Neuwahlen von Vorstand und Vorstandschaft geplant. Nach heutigem Stand der Hygienebestimmungen werden wir die Versammlung auf nächstes Jahr verschieben und dann mit Neuwahlen und einem Doppelhaushalt abhalten. Bis dahin bleiben alle aktuellen Vorstände und Mitglieder der Vorstandschaft im Amt. Auch die traditionelle Mitgliederlehrfahrt findet, ebenso wie der MR-Familientag, erst wieder im kommenden Jahr statt. Hoffentlich!

Die ersten Wochen der Ausgangsbeschränkung stellten uns vor große Herausforderungen. Sogar berufliche Kontakte mussten auf das absolut notwendige Maß reduziert werden. Wir wollten aber auf alle Fälle den Betrieb der MR-Geschäftsstelle aufrecht erhalten, um alle Ihre Anfragen und Anliegen bedienen zu können.

Die größte Einschränkung war, dass im Landwirtschaftsamt und somit auch bei uns kein Parteiverkehr mehr stattfand. Das Meiste konnte dennoch gut über Telefon, Mail und Fax abgewickelt werden. Ich danke Ihnen für die dann und wann notwendige Flexibilität und das Verständnis in dieser Zeit.

Seit dem 22.6.2020 können Sie uns wieder besuchen. Bitte beachten Sie, dass Maskenpflicht besteht.

Zum Schluss möchte ich noch darum bitten, dass wir auch weiterhin mit Vorsicht und Rücksicht miteinander umgehen. Bei Einsätzen im Rahmen der Betriebshilfe oder bei Maschineneinsätzen bitte auf Hygiene und Abstände achten.

Ich muss Sie nicht mehr aufklären, wie man sich in diesen Zeiten verhalten soll. Gerade jetzt, wo

die Gefahr nicht mehr so präsent ist, ist umso größere Aufmerksamkeit angesagt. Lassen Sie sich nicht zu leichtfertigem Handeln verleiten.

Es gibt aber auch noch andere Neuigkeiten vom Maschinenring über die wir Sie in diesem Rundschreiben informieren wollen.

Ich wünsche uns allen, dass wir bald wieder einen „normalen Alltag“ leben können.

Bleiben Sie gesund.

Peter Falter

Konjunkturpaket – Senkung der Mehrwertsteuer ab 1.7.2020

Die Große Koalition hat sich auf ein Konjunkturpaket geeinigt, das die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise abfedern soll.

Im Rahmen dessen sollen unter anderem die Umsatzsteuersätze ab 01.07. für 6 Monate von 19 % auf 16 % sowie von 7 % auf 5 % gesenkt werden.

Die neuen (niedrigeren) Steuersätze gelten vom 01.07.2020 bis zum 31.12.2020!

Maßgebend ist der Zeitpunkt der Leistungsausführung. Es kommt also darauf an, wann die Leistungen erbracht werden (§ 27 Abs. 1 Satz 1 UStG).

Steuersatzsenkung	Allgemeiner Steuersatz	Ermäßigter Steuersatz
01.01.2020 – 30.06.2020	19%	7%
01.07.2020 – 31.12.2020	16%	5%
Ab 01.01.2021	19%	7%

Der Pauschalsatz in der Land- und Forstwirtschaft (§ 24 UStG) ist in dem Beschlusspapier nicht erwähnt.

Für Sie heißt das, bei der Belegabrechnung unbedingt das Leistungsdatum (zu welchem Zeitpunkt wurde die Leistung erbracht) eintragen!!!

Auf dem Beleg nicht(!) das Ausfülldatum des Beleges angeben.

Nur durch richtige Angabe des Leistungsdatums wird auch der richtige Steuersatz ausgewiesen!!!

Landschaftspflegeverband Natur und Artenschutz bedeutet Kulturlandschaftsschutz

Bayern ist seit Jahrtausenden eine bäuerliche Kulturlandschaft. Von Ausnahmen wie Wäldern und Hochgebirgen abgesehen, ist die Tier- und Pflanzenwelt an die traditionelle Landwirtschaft angepasst. Also an die Mahd, den Ackerbau und auch an die Beweidung, die früher sogar auf Äckern (vor dem Schossen), auf den Brachen und im Wald stattfand. Weitere Kennzeichen alter Kulturland-



Lesesteinhaufen

schaften: Keine scharfe Grenze zwischen Wald und Offenland, viele „Kleinstrukturen“ wie Steinhäufen, Abbrüche, Wälle, Hecken und Einzelgehölze. Nährstoffe waren knapp, viele Flächen waren ausgesprochen nährstoffarm. Wenn es heute gilt, Artenvielfalt zu bewahren, dann ist der Erhalt von Resten der „alten“ Kulturlandschaft von höchster Bedeutung. Genau hier haben viele seltene Arten überlebt.

Um welche Lebensräume geht es? Die Jungviehweide am Hang, die bunte Wiese unter den Obstbäumen hinter dem Hof oder die Altgrasbrache – früher wurde sie



Weide am Obstgarten

gesenst - an der steilen Böschung. Oder um die nasse Staudenflur am Bach, die früher gemäht wurde, die alte Sandgrube mit der Steilwand und der Hohlweg mit den Lehmwänden. Auch der Lesesteinhaufen mit dem Rosenbusch am Wegrand gehört dazu, ebenso die nasse Wiesen senke, wo die Drainage versagt und die Hecke mit dem Asthaufen.

Diese Schatzkästchen der Artenvielfalt gilt es zu bewahren. Das bedeutet, die Nutzung – oft Handarbeit – so fortzuführen, wie seit Generationen üblich. Vielleicht kann man den verbuschten Südhang wieder beweiden, die Springkrautflur am Bach wieder mähen oder den verlandeten Tümpel ausräumen. Bei solchen Aktionen hilft der Landschaftspflegeverband gerne.

Wichtig ist die Regel: Je nährstoffärmer umso reicher an seltenen Arten. Wo es geht, sollte man daher darauf achten, dass kein Eintrag von Düngemitteln in Magerwiesen, Waldränder oder Feuchtlebensräume erfolgt. Neue Blühstreifen oder Brachen sollten so angelegt werden, dass sie Pufferstreifen zu den „alten“ artenreichen Lebensräumen bilden.

Elisabeth Knapp, Geschäftsführerin LPV MÜ

Mein Acker – die Ackerschlagkartei vom Maschinenring

MEIN-ACKER
Die unabhängige Ackerschlagkartei!

PLANUNG
Anbauplanung über mehrere Jahre.

UNKOMPLIZIERT
Auch Teilflächen zu managen ist jetzt kein Problem mehr.

WWW.MASCHINENRING.DE/MEINACKER

Viele Betriebe liebäugeln derzeit mit einer Ackerschlagkartei, um den gestiegenen Dokumentationsaufwand überhaupt noch irgendwie bewältigen zu können. **Die Maschinenringe haben dieses Thema aufgegriffen und seit kurzem MEIN ACKER, die Ackerschlagkartei vom Maschinenring auf den Markt gebracht.**

Die Maschinenringvorstände testeten diese bereits mehrere Wochen, die Rückmeldungen sind durchwegs positiv!

Die Ackerschlagkartei kann online mit jedem PC nach erfolgter Registrierung bei **portal.maschinenring.de** genutzt werden. Bis zum 31.12.2021 ist sie kostenlos. Derzeit ist sie nur am PC nutzbar, eine App für Handy oder Tablet ist in ein paar Monaten geplant.

Was kann MEIN-ACKER?

Grafische Schlagverwaltung:

Schläge können direkt in die Karte eingezeichnet oder per Flächenimport aus dem Agrarantrag hinzugefügt werden. Auch das grafische Teilen eines Schlags in mehrere Bewirtschaftungseinheiten ist kein Problem.

Schlagbezogene Anbauplanung:

Planung der Fruchtfolge auf den einzelnen Schlägen – auch mit Zweit- und Zwischenfrüchten.

Planung/Dokumentation von Maßnahmen:

Arbeitsmaßnahmen, wie eine Pflanzenschutzausbringung, können einfach geplant oder dokumentiert werden. Auch Sammelbuchungen mit mehreren Schlägen sind möglich.

Schlagbezogene Pflanzenschutz- und Düngedokumentation:

Alle dokumentierten Pflanzenschutzmaßnahmen sind für die CC-Kontrolle griffbereit. Die Dokumentation von Düngemaßnahmen wird voraussichtlich ab 2021 verpflichtend.

Ortsunabhängiger Datenzugriff:

Eine Integration mit Programmen zur Düngedarfsermittlung ist für kommendes Jahr geplant.

Interessiert? Dann lesen Sie die notwendigen Informationen zur Bedienung und Nutzung auf unserer Homepage zum Download.

mr-altoetting-muehldorf.de

Viel Spaß und viel Erfolg mit der Ackerschlagkartei MEIN ACKER.

Personelles

Seit April verstärkt eine neue Mitarbeiterin das Team in der MR-Geschäftsstelle, die sich hier kurz vorstellt:

Mein Name ist Astrid Bauer und ich arbeite seit dem 01.04.2020 vormittags im MR-Büro. Hier bin ich für die Belegabrechnung zuständig. Ich bin 48 Jahre alt, ledig und wohne in Oberflossing.



Astrid Bauer

Erlernt habe ich den Beruf der Bankkauffrau und arbeitete dann in der familieneigenen Bäckerei.

Ich freue mich auf eine angenehme und gute Zusammenarbeit.

MR Assistent Alfons Mittermaier wechselt von Voll- in Teilzeit

Alfons Mittermaier wurde bei den letzten Kommunalwahlen zum 1. Bürgermeister der Gemeinde Taufkirchen gewählt.

Deshalb arbeitet er seit Mai beim MR in Teilzeit. Jeweils Mo., Mi., Do. u. Fr. von 8:00 bis 12:30 Uhr. Wir wünschen ihm viel Erfolg bei der neuen Tätigkeit. Die neue Tel. Nr.: 08631/3623-34.

Heidi Billeriß jetzt in Vollzeit

Die Mitarbeiterin **Heidi Billeriß** arbeitet jetzt Vollzeit und wird einen Teil der Arbeiten, insbesondere die Planung der Silierketten, übernehmen.

Sie übernimmt die bisherige Durchwahl von Alfons Mittermaier, die -14.

Betriebshelfer stehen bereit!!

In dieser schweren von Corona geprägten Zeit, ist unser Handeln im öffentlichen Leben von Rücksicht und Vorsicht gegenüber fremden Personen geprägt. So war es auf jeden Fall richtig, Operationen und RehaMaßnahmen abzusagen oder auf unbestimmte Zeit zu verschieben, um das Ansteckungsrisiko zu senken. Es war auch mit Sicherheit nicht die schlechteste Entscheidung, wenn man einen Betriebsshelfer brauchte, auf Familienmitglieder und ehemalige Lehrlinge (also bekannte Gesichter) zu setzen.



Jetzt, mit den ersten Lockerungen und der Rückkehr der Krankenhäuser zum Regelbetrieb, stehen wir mit unseren haupt- und nebenamtlichen Betriebsshelfern wieder für Sie zur Verfügung. Unsere Dorfhelferinnen und Betriebsshelfer sind im Umgang mit Abstands- und Hygieneregeln sensibilisiert und freuen sich darauf, ihrer Arbeit wieder nachgehen zu dürfen.

Gerne geben wir auch unseren Einsatzbetrieben Verhaltensregeln und Hygienekonzepte weiter. Wer dennoch auf eine selbst beschaffte Ersatzkraft nicht verzichten will, kann trotzdem bei der Antragstellung und weiteren Betreuung auf unsere professionelle Unterstützung zählen. Mit unserer Erfahrung sorgen wir dafür, dass Fehler im Umgang mit der SVLFG vermieden werden, die unter Umständen zu erheblichen Einbußen führen.

Vertrauen Sie auf den MR, seine Betriebsshelfer und Dorfhelferinnen. Wir stehen für Sie bereit!

Anzeige Maschinenring Altötting-Mühldorf GmbH

**EINFACH
BEIM EINKAUF
SPAREN.**

- >> Automobile
- >> Werkstatt
- >> Nutzfahrzeuge
- >> Gabelstapler & Logistik
- >> Landtechnik
- >> Precision Farming
- >> Betriebsausstattung
- >> Telekommunikation

Kein Angebot mehr verpassen? Newsletter!

[MASCHINENRING.DE / EINKAUFVORTEILE](http://MASCHINENRING.DE/EINKAUFVORTEILE)



MR-Rabatte - nicht nur für Autos, sondern z. B. auch für:

Fahrrad.de (15% Rabatt)
und **Campz**, dem größten Outdoor & Adventure-shop in Europa. (20% Rabatt)

Fordern Sie bei uns Ihren Rabattcode an. Es laufen derzeit einige E-Bike Aktionen.

Betriebsberatung – Düngeberatung

Trotz Corona können wir **weiterhin Düngeberechnungen** durch unsere routinierten Berater Alois Preis und Markus Sedlmayr anbieten.

Auf einen Betriebsbesuch wird derzeit jedoch verzichtet. Die Kommunikation erfolgt nur telefonisch.

Das hat sich erstaunlicherweise sehr gut bewährt! Die Anliegen und Probleme können gut am Telefon besprochen werden. Die Berechnungen und Auswertungen erstellen unsere Berater bei sich zuhause.

Melden Sie sich, wenn Sie diesen Service beanspruchen wollen.

Betriebsberatungen (Betriebsanalysen usw.) werden derzeit nicht angeboten. Hier ist zwingend ein Termin vor Ort zusammen mit allen beteiligten Personen erforderlich.

Erfahrungsgemäß werden die meisten Beratungen sowieso in den Wintermonaten durchgeführt. Wir werden hier die weitere Entwicklung abwarten.

Durchwachsene Silphie

Der Maschinenring hat dieses Jahr wieder den Anbau der „Durchwachsenen Silphie“ mitgeplant und unterstützt.

13 Betriebe säten insgesamt 26 ha ein.

Wir bedanken uns bei der Zeidler-Stiftung, die den Anbau wieder mit 300 €/ha unterstützt.



Blühstreifenaktion

Unsere diesjährige Blühstreifenaktion wurde wieder gut angenommen.

125 Landwirte haben mitgemacht und säten über 64.000 lfm ein!

Diese Aktion wird durch die Zeidler-Stiftung unterstützt.

Die Stiftung übernimmt die Kosten für die Saat und das Saatgut! Der

Landwirt musste lediglich die Fläche zur Verfügung stellen. Die Stiftung hat zugesagt, diese Maßnahme auch im kommenden Jahr wieder zu fördern.



Vielen Dank dafür!

Blühflächenpatenschaften

Lange hatte es so ausgesehen, dass unser Blühflächenpatenschaftsprojekt mangels Nachfrage abgesagt werden muss.



Einsatz der Fläche in Dorfen, Töging am 27.4.2020

Nur durch umfangreiche Berichterstattung in den Medien und einer zweimaligen Verlängerung der Anmeldefrist konnte das Projekt doch umgesetzt werden.

249 Paten zeichneten letztendlich eine Fläche von 3,2 ha für eine feste Laufzeit von 5 Jahren.

Die Buchungen wurden auf Flächen von zwei Landwirten aus Töging und Polling aufgeteilt.

Update zur Überbreitenregelung

Immer noch beschäftigt uns die Regelung für Fahrzeuge über 3 m Breite.

Problem ist die Auflage, grundsätzlich ein vorausfahrendes Begleitfahrzeug einsetzen zu müssen. Siehe auch dazu unseren Artikel im Frühjahrsrundsreiben.

Im Juni hatten der Maschinenring zusammen mit dem KBM ein Treffen mit Innenminister Joachim Herrmann und den zuständigen Staatssekretären vom Innenministerium. Erfreulicherweise fanden alle die derzeit gültige Regelung „nicht praxistauglich“.

Ergebnis des Gesprächs:

Es wird ein Gutachten in Auftrag gegeben.

Gepüft werden soll, welche Reduzierung der Fahrgeschwindigkeit der SAM erforderlich ist, damit ein Begegnungsverkehr mit anderen Verkehrsteilnehmern mit ähnlichem Sicherheitsstandard wie mit einem vorausfahrenden Begleitfahrzeug erreicht werden kann.

In die Betrachtung soll mit einfließen, dass an Straßenabschnitten unter 100 Meter Sichtweite, auch die entgegenkommenden Verkehrsteilnehmer ihre Geschwindigkeit der Sichtweite anpassen müssen. Das evtl. Fehlverhalten von Verkehrsteilnehmern darf nicht zum Nachteil von SAM ausgelegt werden.

Das Landwirtschafts- und das Innenministerium sind sich derzeit nur noch nicht einig, wer das Gutachten bezahlt.

Wir hoffen trotzdem auf ein zeitnahes Ergebnis. Den Rundscheibentext vom Frühjahr können Sie auf unserer Internetseite nachlesen.

Zahlungsansprüche

Jedes Jahr verfallen unnötig Zahlungsansprüche, weil diese zwei Jahre hintereinander nicht genutzt wurden.

Andererseits suchten Landwirte noch Ansprüche.

Melden Sie sich beim Maschinenring.

Wir vermitteln Käufer mit Verkäufer

Neue Maschinenangebote

Horsch Kreiseleksäkombination



- 6m Kreiselegge
- Doppelscheibenschare
- Halbseitenschaltung
- Für Aussaat von allen gängigen Getreidearten
- Niedrige Kosten durch hohe Hektarleistung

Ostermaier GmbH
Holzhauser Str., Altötting
0175/4303286

Hochdruckpresse



- Hochdruckpresse für Heu und Stroh
- Seitenrutsche
- Transportwagen auf Wunsch

Alexander Zellhuber
Mühdorf a. Inn
0171/6942020

ELHO Schwadlüfter



- Optimal für Heu und Stroh
 - Komplett oder solo (nur bei Heu u. Stroh)
- Josef Stimmer, Forsthub**
Obertaufkirchen
08082/1826; 0176/56817095

Großpackenpresse



- New Holland 12/70
- 29 Messer
- Für Silo, Heu und Stroh

Wagner, Stocket
Reichertsheim
0151/70536050;
0170/5859740

Mähraupe mit verschiedenen Anbaugeräten



- Kettenlaufwerk
- Balkenmäher, 1,65m AB
- PickUp
- Forstmulcher, 1,4m AB
- Für Hänge bis 55°

Reißaus, Reiserer
Oberneukirchen
08630/986884

Großpackenpresse mit Mulcher



- New Holland
- Ballenmaß 1,2x0,7x2,5m
- Neues Knotersystem, dadurch keine Garnreste am Ballen!

LU Schiechel
Kelchham, Fridolfing
0170/7808093

Aufsitzmäher, auch solo



- AS Mäher, 90cm AB
- Flächenl. bis 9000m²/ Std.
- Für Aufwuchshöhen bis 120 cm
- Hangtauglich
- Differentialsperre

Attenberger, Moosbuch
Pleiskirchen
0151/11658608

Mähdrescher mit Sojaflexschneidwerk



- Optimale Boden Anpassung
- 6,20m AB
- Sehr gute Strohverteilung

Graminger Walter
Weiding, Polling
Tel. 0171/6517414

MR-PD

Unsere Mitarbeiter sind nach wie vor in der Landwirtschaft im Einsatz. Aktuell unterstützen wir unter anderem Forstwirte, Ferkelaufzuchtbetriebe, sowie Einrichtungen, welche für die Landwirtschaft tätig sind.

Auch dieses Jahr schickt die MR-PD wieder Rettungsschwimmer zur Gewährleistung der Badesicherheit in die Grüne Lagune in Ampfing. Zusätzlich werden dieses Jahr aufgrund der aktuellen Coronasituation zwei weitere Mitarbeiter für die Einhaltung der Hygienemaßnahmen sowie für die Einlasskontrolle in Ampfing eingesetzt.

Die Grüne Lagune ist seit dem 22.6.2020 für Badegäste und Besucher geöffnet.



Maschinenring Personaldienste
WIR MACHEN`S

Michael Dirschedl, MR-PD

Aktuell suchen wir:

- Landwirtschaftl. Helfer (m/w/d) Voll-/Teilzeit
- Betriebselektriker (m/w/d) Vollzeit
- Staplerfahrer (m/w/d) Vollzeit
- Schlosser (m/w/d) Vollzeit
- Landmaschinenmech. (m/w/d) Voll-/Teilzeit

Weitere Stellenangebote finden Sie unter:

<https://maschinenring-personaldienste.de/stellenangebote/>

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Gerne auch initiativ! **Was noch nicht ist, kann noch werden!**

Ihr Ansprechpartner: Michael Dirschedl

Tel. Nr.: 08631/3623-41

E-Mail: michael.dirschedl@maschinenringe.de

Unkrautriegel und Hackgeräte für Reihenkulturen gesucht!

Bei uns mehrten sich Anfragen nach Hackgeräten für Reihenkulturen, z. B. Mais oder Sojabohnen.

Melden Sie sich bitte, wenn Sie ein entsprechendes Gerät besitzen (welche Technik, Reihenabstand usw.) oder anschaffen wollen.

schee & quad

Beerentorte mit Quarkcreme

Nussbiskuit

3 Eier, getrennt, 75 g feinsten Zucker, 1 EL Vanillezucker, 50 g gemahlene Haselnüsse, 30 g Mehl.

Quarkcreme:

375 g Quark, im Sieb abgetropft, 125 g Zucker, abgeriebene Schale von 1 Zitrone, 6 Blatt Gelatine, kalt eingeweicht, 400 g Sahne, steif geschlagen

500 g Beeren (Erdbeeren, Himbeeren, Brombeeren, rote, weiße und schwarze Johannisbeeren), 1 Päckchen Tortenguss, 2 EL geröstete Mandelblättchen

Springform von 26-30 cm Durchm., Boden mit Backpapier ausgelegt. Backen: 35 min bei 180°C.

Für den Biskuit die Eiweiße steif, aber nicht schnittfest schlagen, dabei den Zucker einrieseln lassen. Die verrührten Eigelbe, den Vanillezucker und die Nüsse dazugeben, das Mehl darübersieben und alles locker unterheben. Die Masse in die Form füllen, glatt streichen und hellbraun backen. Nach dem Abdämpfen auf ein Kuchengitter stürzen, das Backpapier abziehen und auskühlen lassen.

Für die Creme den Quark mit dem Zucker, der Zitronenschale und dem Zitronensaft glatt rühren. Die Gelatine tropfnass in einem Topf erwärmen und auflösen. Zunächst mit einigen Esslöffeln der Quarkcreme vermischen und dann unter die restliche Creme rühren. Im Kühlschrank kurz anziehen lassen. Sobald die Creme fest zu werden beginnt, die Schlagsahne vorsichtig untermischen.

Die Hälfte der Beeren unter die Quarkcreme heben. Den Biskuit mit einem Tortenring umstellen, die Creme einfüllen und glatt streichen. Im Kühlschrank fest werden lassen.

Die restlichen Beeren auf die Creme streuen. Den Tortenguss nach Packungsanweisung zubereiten und die Beeren damit überziehen.

Rezept: Astrid Bauer

Fahrerlaubnis von den Gesellschaftern bei Gemeinschaften bestätigen lassen.

Grundsätzlich sind Vorstände einer Gemeinschaft verpflichtet, sich von den Gesellschaftern bestätigen zu lassen, dass sie im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis sind und evtl. Änderungen sofort mitteilen.

Ein Formblatt dazu gibt es auf unserer Internetseite

mr-altoetting-muehldorf.de unter Downloads

Gülleversuch im Dauergrünland

Auf Anregung vom Maschinenring hat Michael Huber im Rahmen seiner Semesterarbeit einen Gülleversuch im Grünland organisiert. Untersucht wird die Belastung des Futters durch Gülle- rückstände bei verschiedenen Ausbringetechniken.



Ausbringung mit Möschaverteiler

Auf dem Betrieb Georg Huber, Noppenberg, Niederbergkirchen, sind seit dem Frühjahr 5 Versuchspartellen mit nachfolgendem Versuchsaufbau angelegt:

- Nur Mineraldüngung
- Je Schnitt 20 m³/ha Rindergülle (5,5% TS) mit Möschaverteiler
- Je Schnitt 15 m³ Rindergülle (8,5% TS) mit Möschaverteiler
- Je Schnitt 20 m³ Rindergülle (5,5% TS) mit Zunhammer Schleppschuh
- Je Schnitt 15 m³ Rindergülle (8,5% TS) mit Zunhammer Schleppschuh

Auf allen Parzellen werden jeweils die gleichen N-Gaben ausgebracht.

Über das Ergebnis des Versuches werden wir in einem der nächsten Rundschreiben berichten.

Die Parzellen sind beschildert und können jederzeit selbstständig besichtigt werden. Der Betrieb Huber liegt direkt an der B299 zwischen Nieder- taufkirchen und Neumarkt St. Veit.

Richtig schwaden!

Versuchen Sie beim Schwaden „Haufen“ zu vermeiden. Diese führen oft zur Verstopfung des Häckslers und beanspruchen das Material stark!

Häufigster Fehler: Eine Schwad wird bei einer anderen Schwad „darübergereicht“.

Viel besser: Daneben ablegen!



So bitte auch nicht – „Haufen“ am Anfang der Schwad – Probleme sind hier vorprogrammiert